

Hausanschluss nach G 459-1			Hausinstallation G 600	
Druck	Einbauort GS	wer montiert	Einbauort GS	wer montiert
<= 24 mbar	----	---	nach HAL	V/U
25 – 100 mbar			nach HAL	V/U
100 mbar - 5 bar	in der HAL Leitung im Anbohrventil	Stadtwerke Hechingen	nach Regelgerät	V/U

Als Passivmaßnahme im Mehrfamilienhaus bei allg. zugänglichen Räumen sämtliche Schraubenverbindungen mit Sicherheitsstopfen, Sicherheitskappen, Verschraubungs- und Flansch Sicherungen versehen.

Als Passivmaßnahme an neu verlegten Gasanschlüssen an der Hauseinführung bei Flanschanschlüssen Steckscheiben einbauen, bei Gewindeanschlüssen Sicherheitsstopfen montieren.

Einbau und betriebliche Anweisung für Gasströmungswächter (GS)

Einbauhinweise

- Einbauort unmittelbar an der Ventilanbohrschelle.
- Die GS wird in die Ventilanbohrschelle eingesetzt und mit einer normalen E-Schweißmuffe verschweißt.
- Durchflussrichtung ist automatisch eingehalten, wenn der GS in die Ventilanbohrschelle eingesetzt wird.
- Der GS darf nicht manipuliert werden.
- Rohre müssen innen frei von Verunreinigungen sein (Funktionsstörung des GS).
- Im Einzelfall ist zu prüfen ob eine Sperrblasenschelle auf die Versorgungsleitung aufgeschweißt werden soll, damit die evtl. Verunreinigungen ausgeblasen werden können (alte Netze).
- Bei älteren vorgelegten Hausanschlüssen ohne GS wird der GS an der Verbindungsstelle zwischen bestehender Stichleitung und neu verlegter HA-Leitung eingebaut und eingemessen.
- Die Lage des GS ist grundsätzlich einzumessen und in der Aufnahmeskizze festzuhalten.
- Die Einbaurichtlinien der Hersteller sind zu beachten.
- Hausanschlussleitungen mit GS sind an der Hauseinführung mittels Schild kenntlich zu machen.

Prüfanleitung bei HA-Leitungen mit GS

Bei der Inbetriebnahme der HA-Leitung ist der GS auf Funktion zu prüfen. Beim vollen Öffnen der HAE muss der GA auslösen und technisch dicht sein.

Achtung: Gas muss gefahrlos ins Freie abgeblasen werden.

Nach der Funktionsprobe muss der GS wieder geöffnet werden, dies erfolgt durch Aufbringen eines Gegendruckes von der Gebäudeseite mit Erdgas, Flüssiggas oder Stickstoff oder durch Druckausgleich z. B. durch Schließen der HAE.

Achtung: Keine Luft oder Sauerstoff verwenden.

Gegendruck darf nicht höher sein als der vorhandene Betriebsdruck.

Bei der Inbetriebnahme der HA-Leitung mit GS ist zu beachten, dass die Entlüftungsöffnung nicht größer als 6 mm ist, damit wird ein eventuelles Auslösen des GS verhindert.

Die Funktionsprobe des GS ist im Protokoll zu vermerken

GS geprüft und i. O. Unterschrift

Zukünftig wird empfohlen, bei Druckprüfungen von Versorgungsleitungen diese getrennt von HAL mit GS zu prüfen.

Nachträgliche Inbetriebsetzung von Hausanschlüssen mit GS bei der Zählermontage ab HAE bis zum Zähler

Der Zählermonteur hat darauf zu achten, dass bei der Inbetriebsetzung der Installationsleitung der GS in der Hauszuleitung nicht auslöst.

Die Inbetriebnahme erfolgt durch sehr langsames Öffnen der HAE. Der verwendete Entlüftungsschlauch hat eine Entlüftungsöffnung von maximal 6 mm dadurch wird vermieden, dass der GS auslöst.

Sollte der GS trotzdem auslösen, so hat die Inbetriebsetzung (analog wie nach der Funktionsprüfung) zu erfolgen.

Dokumentation

Die Umsetzung der Dokumentation für Gasströmungswächter (GS)

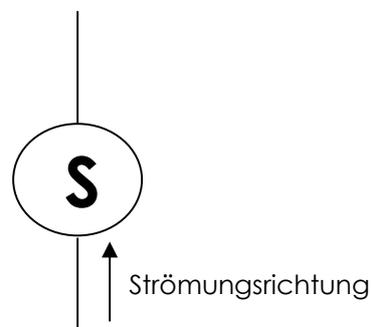
Da der GS in das Rohr eingebaut wird, ist er bei der Vermessung nicht sichtbar. Der Bauleiter hat den Ersteller der Aufnahmeskizze hinzuweisen und die Lage des GS ist grundsätzlich zu vermessen und in der Aufnahmeskizze festzuhalten.

Die symbolische Darstellung für den GS ist nachfolgend abgebildet und entsprechend in der Aufnahmeskizze und im Bestandsplan zu verwenden.

Die Richtlinie über die Vermessung von einfachen Hausanschlüssen wurde entsprechend ergänzt.



Darstellung mit Anschlussleitung (Symbol)



Ausrichtung vom Symbol in Strömungsrichtung